



Die Jugendlichen des Ten Sing aus Uznach begeisterten mit ihrem Auftritt am Sängerfest. Die Jury bewertete den Vortrag mit einem «sehr gut». Bilder: Reto Schneider

Zwei Tage im Zeichen des Chorgesangs

AMDEN. 700 Sängerinnen und Sänger aus 22 Chören stellten sich am Gesangsfest «Life 2013» des Chorverbandes Linth dem Urteil der Experten. Darunter waren 14 Vereine aus der Region. Zwei von ihnen erhielten das Prädikat «vorzüglich».

PATRIZIA KURIGER

Gelöst und locker war die Stimmung am Samstagabend im festlich geschmückten Saal Amden. Nach den gelungenen Wettvorträgen, die den ganzen Samstag über in der Galluskirche Amden ausgetragen wurden, pflegte man Geselligkeit. Dass die vielfältigen Gesangsdarbietungen den Anforderungen an qualitativ hochwertiges Musizieren zu genügen vermochten, zeigte die anschliessende Prädikatsverteilung.

Max Aeberli für den Team-Chor Jona sowie Kaspar Wagner für den Männerchor Frohsinn Uznach durften aus den Händen von OK-Präsident Ignaz Gmür das Prädikat «vorzüglich» entgegennehmen. Ein «vorzüglich» erhielt zudem ein Gastchor aus der Innerschwyz, nämlich der Männerchor Frohsinn Brunnen. Das Prädikat «sehr gut» mit nachhause nehmen durften der Ten-Sing-Chor Uznach, der Frauenchor Bürg-Neuhaus sowie die Männerchöre Jona, St. Gallenkappel-Goldingen, Kaltbrunn und Schänis.

Chefexpertin Ursula Burkart aus Luzern gab den Dirigenten und Chorleitern anlässlich der Prädikatsverteilung



Unter der Leitung von Bernhard Hettlich (links) sang der Männerchor Kempraten.

einige Tipps mit auf den Weg. Singen sei ein soziales Hobby, welches das Gemeinschaftsgefühl fördere. Dabei sollte für ausreichend Bewegung gesorgt werden. Die Proben seien ausnahmslos und pünktlich zu besuchen, ermahnte sie die Sängerinnen und Sänger. Den Dirigenten riet sie, der Stimmbildung zu Beginn der Chorproben die gehörige Beachtung zu schenken. 20 Minuten seien angemessen, meinte die Expertin.

Team-Chor sang zum Abschluss

Nach 25 Jahren fand das regionale Gesangsfest des Chorverbandes Linth wiederum in Amden statt. Der Männerchor Amden organisierte ein reibungsloses und gemütliches Gesangsfest, dem auch das entsprechende Wetterglück vor der

eindrücklichen Kulisse hoch über dem Walensee gegönnt war. Auf dem Festareal rund um den Saal Amden herrschte eine gesellige Stimmung, die dem Motto «Singen macht Freu(n)de» Ehre machte. Die Wettbewerbsvorträge aller 22 teilnehmenden Erwachsenenchöre wurden am späten Samstagnachmittag durch ein stimmungsvolles Schlusskonzert mit dem Team-Chor Jona abgerundet.

Neben fast sämtlichen Chören des Chorverbandes Linth traten in Amden auch acht Gastchöre aus sechs Kantonen auf. Der 75 Mitglieder zählende Männerchor Gossau SG war der grösste teilnehmende Verein. Aus der Romandie ange-reist war der Chor «La Chanson du Pays de Neuchâtel», der zusätzlich zu seinem



Der Frauenchor Bürg-Neuhaus erntete für den Vortrag ein «sehr gut».

Gesangsvortrag am Samstagnachmittag auch die Schlussfeier am Abend mitgestaltete.

Die Jugend war mit dabei

Den Auftakt zum Gesangsfest machten bereits am Freitag die Jugend- und Kin-

derchöre sowie Schulchöre mit dem Gendingsongfestival.

Sieben Schülerchöre aus dem schweizerischen Linthgebiet traten im Rahmen des Gesangsfestes auf. Sie liessen sich ebenfalls von den Experten bewerten.

VON «VORZÜGLICH» BIS «GENÜGEND»

Vorzüglich: Team-Chor Jona; Männerchor Frohsinn Uznach; Männerchor Frohsinn Brunnen.

Sehr gut: Ten-Sing-Chor Uznach; Frauenchor Bürg-Neuhaus; Männerchor Jona; Männerchor St. Gallenkappel-Goldingen; Männerchor Schänis; Männerchor Kaltbrunn.

Gut: Männerchor Kempraten; Männerchor Bürg-Neuhaus und Schmerikon; Mischchor Bürg-Neuhaus.

Genügend: Männerchor Benken; Gemischter Chor Rapperswil-Jona.

Kein Prädikat wünschte der Männerchor Weesen.

